

Die Entführung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 18

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-462964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Entführung



Er: „Es bleibt also abgemacht, Schatz, daß ich um Mitternacht bei Dir sein werde, um Dich zu entführen!“

Sie: „Gewiß, mein Herz!“

Er: „Aber reicht Dir die Zeit noch, um die Koffer zu packen?“

Sie: „Oh ja! Papa und Mama haben versprochen, mir beim packen zu helfen.“

Amerikanisches

Im „Berliner Tageblatt“ lese ich, daß Drüben, bei einer Shakespeare-Aufführung

das Publikum anhaltend nach dem Autor rief — Shakespeare raus! — Shakespeare raus! — bis dann einer der Mitspieler vor die Rampe trat und das Publikum aufklärte, daß der betreffende Gentleman bereits tot sei. —

Ähnlich soll es bei einer Sophokles-Aufführung zugegangen sein. Auch hier war das Publikum hell begeistert und verlangte stürmisch nach dem Autor. Als es dann belehrt wurde, daß selbiger bereits zweitausend Jahre tot sei, da soll einer von der Galerie gerufen haben: „Dann zeigt uns wenigstens seine Mumie!“

Gleichzeitig finde ich im Graphic die Reproduktion eines Telegramms, das ein amerikanischer Filmmagnat an Mister William Shakespeare losgelassen hat. Er spricht darin dem Autor seine Begeisterung über ein gesehenes Stück aus und bewirbt sich um das alleinige Verfilmungsrecht all seiner Stücke, sowohl der bereits verfaßten, als auch derer, die von seinem großen Geiste noch zu erwarten seien.

So unglaublich dem gebildeten Europäer solches klingen mag, so hat es doch die größte Wahrscheinlichkeit für sich. Mir erzählte kürzlich eine Dame, die lange Drüben war, sie hätte selber gehört, wie ein Pre-



aus frischen Eiern und altem Cognac

GIBT NEUE KRAFT!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.

diger seine Gemeinde belehrte, daß die Erde gar nicht rund sei. Das sei eine unsinnige Behauptung. Er habe sich hiervon auf seiner Weltreise mit eigenen Augen überzeugt. Wo er nämlich auch hingekommen sei, überall sei es topfeben gewesen.

H. Rer

*

In der „Th. Ztg.“ lesen wir:

„Der vierjährige Knabe L. D. in B. bei J. stürzte in die Baumine und wurde in einen Weiher geschwenkt. Nachdem er etwa eine halbe Stunde schon im Wasser gewesen war, konnte er von Landjägern geboren werden. Nach langen Bemühungen konnte der Knabe wieder zum Leben zurückgerufen werden.“

Landjägersnot — Landjägerglück!



ZEPHYR

Es ist ein wirklicher Genuß, den man der Welt verkünden muß: Mit Zephyrseife sich rasieren das sollte jeder Mann probieren.

Eptinger

FÖRDERT DIE VERDAUUNG

Vorzüglich bewährte
Klanghart-gelatinierete
**SCHREIB-
MASCHINEN
PAPIERE**
mit Fynen schonender
milder Oberfläche

LANDQUART
Extra Strong

WASSERZEICHENBILDER

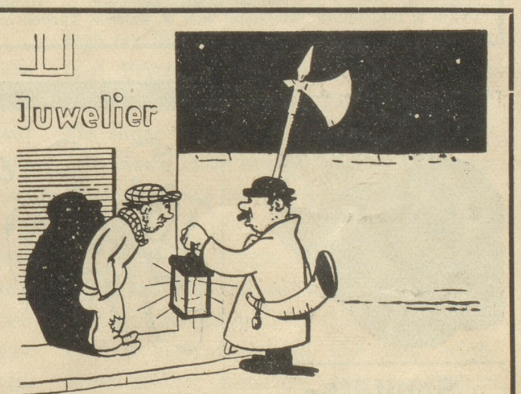
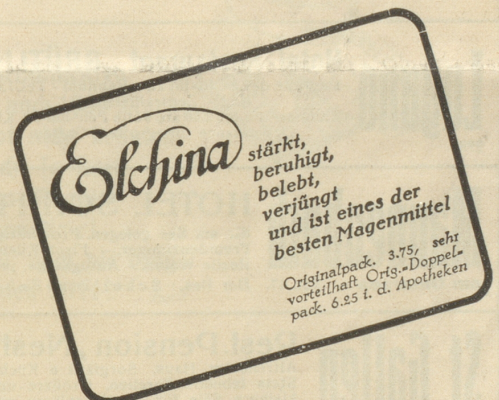


SCHWEIZER FABRIKAT

Grison Mills

ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“



Was schleichen Sie hier herum in der Nacht? Kann man anders als schleichen bei meinen Hühneraugen? Nehmen Sie „Lebewohl“, dann kommen Sie nicht in falschen Verdacht.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.